

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg lädt zu einem Gastvortrag ein.

Es spricht

**Professor Dr. Morné Bezuidenhout**

(South African College of Music, University of Cape Town)

**“Historia sancti Ludgeri: from Münster to Cape Town – and back”**

am Dienstag, den 18. November 2014  
um 18 Uhr c.t.

in PT 2.0.4

Neben mehreren wertvollen liturgischen Handschriften des Mittelalters enthält die “Grey Collection” in der National Library of South Africa, Kapstadt, eine Handschrift des 13. Jahrhunderts mit dem vollständigen Zyklus von Offiziumsgesängen zum Tag des hl. Ludgerus (gest. 809), des ersten Bischofs von Münster, begraben in Werden a. d. Ruhr. Der Zyklus (als “Historia” bekannt) wurde von Prof. Bezuidenhout 2010 in einer wissenschaftlichen Edition unter Berücksichtigung der Kapstädter Handschrift und zahlreicher Quellen aus dem Münsteraner Gebiet veröffentlicht. Seine Edition diente als Basis für eine CD-Einspielung der Historia vom Ensemble Vox Werdensis unter Leitung von Prof. Stefan Klöckner (Folkwang Universität der Künste Essen-Werden), die am 20. November 2014 in Münster öffentlich vorgestellt wird.

In seinem Vortrag spricht Prof. Bezuidenhout über das Schicksal der Kapstädter Handschrift auch zur Zeit der Wiedertäufer in Münster sowie über ihren Erwerb durch Sir George Grey (1812–1898), Governor of the Cape 1854–1861. Er stellt die Gesänge vor und ordnet sie in die Geschichte des liturgischen Gesangs ein.

Prof. Bezuidenhout studierte Musikwissenschaft an der University of Port Elizabeth, wo er auch von 1984 bis 2003 zuerst Lecturer und schließlich Professor war. Seit 2003 ist er Senior Lecturer und Professor an der University of Cape Town; 2010–2013 leitete er das South African College of Music an der UCT. Seine Forschungsaktivitäten betreffen vor allem die Geschichte des Gregorianischen Gesangs in Rom und im Bistum Münster.

